

diese Platte mit einem Rande versehen, der aber nicht völlig geschlossen sein darf, sondern an einer Stelle bei d geöffnet sein muß, damit man den erwärmten Samen wieder herunternehmen könne. Das Erwärmen selbst geschieht durch ein gelindes Schmauchfeuer, welches nicht nur vollkommen ausreichend, sondern sogar bedingt ist, um dem Samen die erforderliche Wärme mitzutheilen, so daß unmittelbar darauf das Del aus den Tretern mittelst der Delpresse geschieden werden kann.

Von dem Auspressen des Deles und den verschiedenen Delpressen.

§. 144. Es giebt zwei Arten von Delpressen: 1) die mit Schlägelzeug, und 2) die mit dem sogenannten holländischen Kammzeuge.

Einrichtung der Presse bei Schlägelzeug (Fig. 167.).

§. 145. Der Presskloß, auch Dellade genannt, besteht aus einem $2\frac{3}{4}$ bis 3 Fuß starken, gewöhnlich eichenen Blocke (Fig. 169.) von 10 bis 11 Fuß Länge, welcher auf Unterlagen a ruht, die mit dem Mühlengebäude selbst durchaus in keiner Verbindung, sondern gänzlich isolirt stehen müssen. Ein solcher Block ist in der Regel für zwei Pressen A und B und zwar aus dem Grunde eingerichtet, weil man in diesem Falle die eine dieser Pressen lüften und von dem ausgepreßten Samen befreien kann, während die andere unausgesetzt fortarbeitet. Bei einer derartigen Einrichtung hat man jedoch darauf zu achten, daß die in einem Kloze arbeitenden Pressen wenigstens 4 Fuß von einander entfernt seien, da ein kleineres Raumverhältniß durchaus unstatthaft ist. Die in Fig. 169. befindliche Presse A ist so dargestellt worden, wie sie sich dem Beschauer darbietet, wenn die Formen e f mittelst Keilen g h zusammen getrieben sind; die Zeichnung B dagegen zeigt uns die Presse in der Art, daß die Auspressung des Deles aus dem eingewickelten Samen erst geschehen soll. D (Fig. 169.) giebt das Bild einer Presse, von oben gesehen, C zeigt den Durchschnitt derselben und E stellt den Durchschnitt nach p q vor.

Die in Fig. 169. dargestellten Vöcher A und B sind $16\frac{1}{2}$ Zoll lang und haben eine Breite von $14\frac{3}{4}$ Zoll bei eben dieser Tiefe.

Auf dem Boden des ausgearbeiteten Loches findet sich ein anderes, kleineres Loch *m*, durch welches das ausgepresste Del in das in der Vertiefung *F* aufgestellte Faß *H* fließt. Dieses letztere Loch ist an der Mündung *n* nach Art eines Trichters gearbeitet, um das Fortziehen des Deles unterhalb der Dellade zu verhindern. Die in Fig. 170. besonders dargestellten Keile *g* und *h* werden 3 bis höchstens $4\frac{1}{2}$ Fuß lang, 7 bis $7\frac{1}{2}$ Zoll stark und 7 bis 8 Zoll hoch gefertigt. Man verwendet hierzu vorzugsweise hartes Holz und wendet noch überdies die Vorsicht an, eiserne Ringe *b* an diejenigen Stellen der Keile zu legen, welche von dem Schlägel unmittelbar getroffen werden. Auf unserer bildlichen Darstellung (Fig. 170.) bezeichnet *A* den Treibe- oder Pressekeil und *B* den Lösekeil; in Fig. 169. stellt *d* das Scheit vor, welches, häufig noch mit einem Arme versehen, zwischen dem Treibe- und Lösekeil sich findet, um bei'm Eintreiben des Ersteren das Herausstoßen des Letzteren zu verhindern. Dieses Scheit ist von der Bewegung des Treibe- oder Lösekeils insofern abhängig, als jenes die vor- oder rückwärts gehende Bewegung dieser mitmacht.

Die Formen oder Nöpfe (Fig. 171. A und B).

§. 146. Die zur Aufnahme des zermalmten Samens bestimmten Formen werden in der Regel zwar „Nöpfe“ genannt; gleichwohl ist diese Benennung, streng genommen, unrichtig, da der Napf in die Form eingearbeitet wird, während der Kern, welcher in die Vertiefung *a* paßt, aus dem hervorragenden Theile *b* besteht. Die Form, in welche der Delfuchen gepreßt wird, bezeichnet demnach das Ganze, und ist aus dem Napfe *a* und dem Kerne *b* zusammengesetzt. Was das Material der Form anbetrifft, so wird letztere gewöhnlich aus weißbuchenem Holze gefertigt und durch eiserne Bänder gegen etwaiges Zerspringen gesichert. Zur Erleichterung des Heraushebens der Form dienen Handhaben *d*, welche oberhalb dieser eisernen Ringe angebracht sind.

Rücksichtlich der Nöpfe unterscheidet man zwei Sorten im Gebrauche: die Samennöpfe und die Ruchennöpfe. Erstere, welche $12\frac{1}{2}$ Zoll lang, eben so breit und $3\frac{5}{8}$ Zoll tief gearbeitet sind, dienen zum Auspressen des ein Mal gequetschten